Mögglingen



Mögglingen … im Remstal ganz oben! Man lebt in Mögglingen auf dem Land – mit allen Vorzügen – ist aber durch Straße und Schiene vor allem im Remstal sehr gut vernetzt. Jeweils in zehn Minuten ist man in Aalen oder Schwäbisch Gmünd und in knapp einer Stunde erreicht man den Hauptbahnhof Stuttgart.

Von Mögglingen aus erreicht man zu Fuß oder mit dem Fahrrad über die „Straße der Gärtner" bequem die Schwäbische Alb mit den Albuchbergen und dem Rosenstein. Zwei Kilometer nördlich des Bahnhofs befindet sich der Limes mit einem idyllischen Wanderweg, auf dem man allerhand über das Weltkulturerbe Limes erfahren kann.

Empfehlenswert ist ein Abstecher in die Mögglinger Pfarrgasse in der Ortsmitte. Dort findet man das sehenswerte Ensemble katholische Kirche mit barockem Pfarrhaus, sowie das „Micheleshaus" und die Pfarrscheuer, in denen heimatkundliche Sammlungen untergebracht sind. Die Kirche birgt Kunstschätze von überregionalem Rang: wertvolle Bildhauerarbeiten von Prof. Otto Herbert Hajek, Glasfenster von Rudolf Haegele und einen Kreuzweg des Künstlerpfarrers Sieger Köder.

Mögglingen liegt an folgenden touristischen Straßen und Wegen: Deutsche Limesstraße, Schwäbische Dichterstraße, Remstal-Höhenweg und Deutscher Limesradweg.

Info-Telefon: 07174 / 899 00 – 0
www.moegglingen.de

Essingen



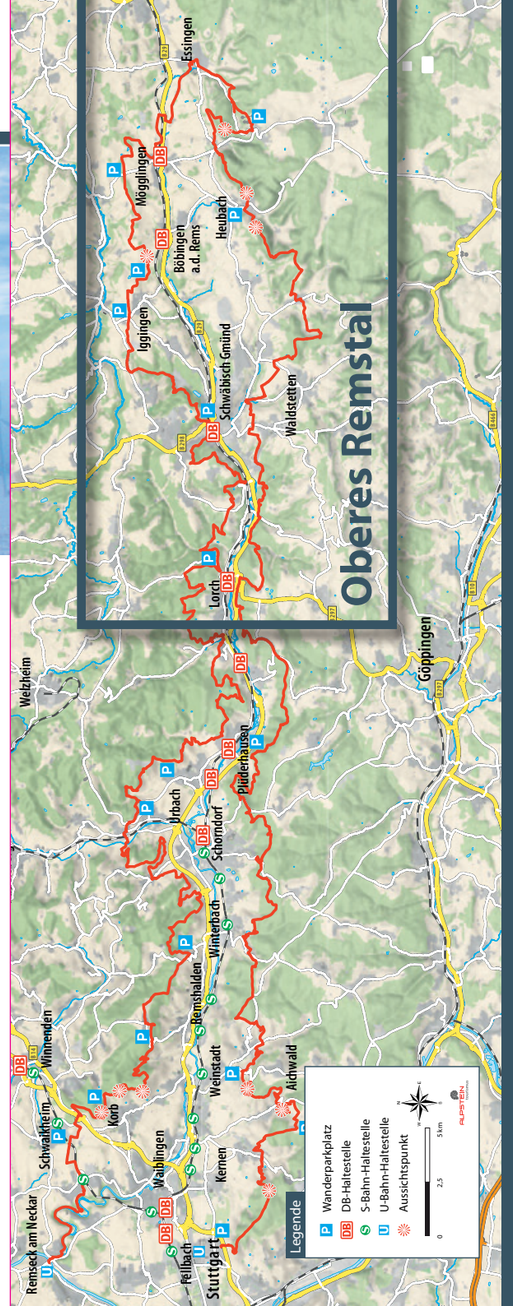
Essingen – lebendige und liebenswürdige Gemeinde am Remsursprung. Ihre facettenreiche Landschaft und unberührte Natur verleihen ihr einen unverkennbaren Charme. Vom sanft hügeligen Welland bis auf die Höhen des Albuches bieten sich stetig neue Ein- und Ausblicke. Hier ist Wandern und Radfahren Genuss pur.

Auf die Wintersportfreunde warten beim Skizentrum „Hirtenteich" u. a. zwei Schlepplifte, ein Übungslift, Flutlichtanlagen, Ski- und Snowboardkurse, zwei Aprés-Ski-Hütten und ein „Funpark".
Die Snow-Kiting-Area, der Eiskletterturm, ein vielseitiges Loipennetz und geräumte Winterwanderwege runden das Angebot ab.

An verschiedenen Stellen trifft man auf Zeugen einer faszinierenden Historie. So haben Kelten, Alamannen und Römer ihre Spuren hinterlassen. Sichtbare Zeichen der Vergangenheit sind u. a. drei Schlösser, die Burgruine Lauterburg sowie der eindrucksvolle Schlosspark mitten im Herzen der Gemeinde.

Auch kulturell hat die Gemeinde viel zu bieten: Oster- und Weihnachtsmarkt, Kinderfeste, buntes Faschingstreiben und Aktivitäten der rund 80 Vereine. In der Schlossscheune wird in historischem Ambiente ein erstklassiges Angebot präsentiert.

Info-Telefon: 07365 / 83 – 0
www.essingen.de



Herausgeber:
Touristik und Marketing GmbH
Marktplatz 37/1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/603 – 4250, Telefax 07171/603 – 4299
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Tourismusverein Remstal-Route e.V.
Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt-Endersbach
Telefon 07151/2765047
www.remstal-route.de, info@remstal-route.de

Remstal-Höhenweg:

Vom Stauferkloster zum Remsursprung



REMSTAL
ROUTE

Remstal-Höhenweg

Kultur, Natur und Geschichte entdecken

Wandergenuss auf 226 Kilometern rechts und links der Rems durch weitläufige Weinbau- und Waldgebiete, Streuobstwiesen, historische Städte und pittoreske Dörfer.

Die etwa 80 Kilometer lange Rems zählt zu den bedeutendsten Flüssen des Landes. Auf dem „Remstal-Höhenweg“ können wissensdurstige Aktivurlauber Flora, Fauna, Geologie, Geschichte und Kunst entdecken. Im weitläufigen oberen Remstal führt der Wanderweg vom geschichtsreichen Kloster Lorch zu den Weleda-Erlebnisgärten bei Schwäbisch Gmünd. Weiter geht es entlang des UNESCO Weltkulturerbes Limes (Limes-Wanderweg und römische Provinzgrenze im Rotenbachtal) zum Remsursprung bei Essingen.



Nähere Informationen erhalten Sie unter www.remstal-route.de.

Lorch



Lorch liegt am geographischen Mittelpunkt der Rems, an der engsten Stelle des Remstals in herrlicher, erholsamer Landschaft. Ausgeschilderte Wander- und Radwege verleiten zum Verweilen in der waldreichen Umgebung.

Um 150 n. Chr. haben römische Truppen hier am Limesknie ein Kastell errichtet. Noch heute erinnern unweit der Klosteranlage die Rekonstruktion eines römischen Wachturms und ein Nachbau des Limes in Holzbauweise an die römische Vergangenheit.

Herzog Friedrich I. von Schwaben und seine Gemahlin Agnes stifteten um 1100 das Benediktinerkloster Lorch. Seit ca. 1140 dient es als Grabstätte des staufischen Geschlechts. Besondere Attraktionen sind das farbenprächtige Staufer-Rundbild im Kapitellsaal und die Stauferfalknerei vor den Toren des Klosters.

Im Tal erwartet Sie ein historischer Stadtrundgang mit zahlreichen Objekten der Stadtgeschichte.

Eine vielfältige Vereinslandschaft, ein Golfplatz, eine Windhundrennbahn und der Waldhäuser Badesee bieten viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Info-Telefon: 07172 / 1801–19
www.stadt-lorch.de

Schwäbisch Gmünd



Schwäbisch Gmünd – der außergewöhnliche Charakter Schwäbisch Gmünds spiegelt sich auch in der Verbindung von Tradition, Geschichte, Kreativität und Innovation bei der Landesgartenschau vom 30. April bis 12. Oktober 2014 wieder.

Die historische Innenstadt wird eng mit den Gartenschau-Projekten, Hallenschauen, Gartenkunst und gestalteten Grünflächen verwoben. Wie bei keiner anderen Gartenschau ermöglichen in Gmünd die interaktiven Prozesse zwischen ländlichem und urbanem Umfeld eine starke Verbindung von Natur und Stadt. Grüner Lebensraum wird direkt erfahrbar.

Schwäbisch Gmünd lädt dazu ein, entlang der neu erlebbaren Fluss- und Bachläufe von Rems und Josefsbach, in alten Alleen und auf neuen Promenaden sowie im traditionsreichen Stadtgarten zu flanieren und die Seele baumeln lassen. An 165 Tagen wird somit die gesamte Altstadt zum Landesgartenschaugelände. Dabei sein lohnt sich – bei über 2.000 Veranstaltungen, Events und Kultur!

Info-Telefon: 07171 / 603 – 4250
www.gmuend2014.de
www.schwaebisch-gmuend.de

Böbingen an der Rems



Böbingen an der Rems liegt am Rande der Schwäbischen Alb, in den Talauen von Rems und Klotzbach.

Vor der Kulisse der Schwäbischen Alb laden mehrere Wege zu schönen Wanderungen und Radtouren ein. Durch Böbingen führt der Limes-Rad- und Wanderweg, der Schwäbisch-Fränkische-Jakobsweg und eben der neue Remstal-Höhenweg. Gaststätten und Beherbergungsbetriebe sorgen dafür, dass sich der Gast hier wohlfühlt. Mindestens stündliche Zugverbindungen auf der Remsbahn (kostenlose Fahrradmitnahme in begrenztem Umfang) bieten zusätzliche Ausflugsmöglichkeiten.

Bereits die Römer hatten sich um 100 n. Chr. auf dem Bürgle über dem Remstal angesiedelt. Sie errichteten neben dem Kastell zur Überwachung des Limes auf der Nordseite des Tales auch eine Wohnsiedlung, eine Straßenstation, einen Tempel und ein römisches Bad auf dem Gelände rund um die heutige Römerhalle. Der neu eingerichtete „Historische Spaziergang“ informiert über die Römer und die jüngere Geschichte des früher zweigeteilten Dorfes.

Römerhalle und Bürgersaal bieten ein umfangreiches kulturelles Programm mit vielseitigen Veranstaltungen. Zusätzlich laden das Jahr über zahlreiche Vereinsfeste auch Gäste zum Mitfeiern ein.

Info-Telefon: 07173 / 185 60 – 0
www.boebingen.de